

Amt: Kämmerei

Datum: 2006-11-13

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr.
B-4501/2006

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Hauptausschuss	28.11.2006
Finanzausschuss	20.11.2006
Stadtverordnetenversammlung	12.12.2006

Titel:

Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Zustimmung zu den in der Anlage aufgeführten außer- und überplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt wird erteilt.

Finanzielle Auswirkungen:

ja

Haushaltsstelle
siehe Erläuterungen

Bestätigung Kämmerin/Abt.-Ltrn. 20.1:

Bürgermeisterin

Kämmerin

Erläuterung/Begründung:

1. Erhöhung der Ausgaben für die Mehrwertsteuer /Turmfest

Im Zusammenhang mit der I-Vorlage, I-4032/2006 – Finanzierungsübersicht Turmfest 2006 - wurde daraufhingewiesen, dass die Abrechnung der Vor- und Umsatzsteuer über eine entsprechende Steuererklärung vorgenommen wird. Die Steuerklärung wurde gemäß den Vorschriften jetzt vorgenommen. Eine Hochrechnung ergab, dass die geplante Summe für die Mehrwertsteuer nicht ausreichend ist. Dies ergibt sich daraus, dass die Einnahmen und Ausgaben gemäß dem Bruttoprinzip in voller Höhe gebucht wurden. In den vergangenen Jahren wurde das Bruttoprinzip leider nicht konsequent durchgesetzt.

Die Deckung der Mehrausgaben kann aus den Zinsen für den Kassenkredit bereitgestellt werden, da auf Grund der Entwicklung der Einnahmesituation die Inanspruchnahme des Kassenkredites nicht im geplanten Umfang notwendig ist.

Die Ansätze stellen sich neu wie folgt dar:

HHST	Bezeichnung	Veränderg.
34100.64900	Turmfest Abführung Mehrwertsteuer	+ 6.810,33 €
91200.80710	Kredite, Kreditbeschaffungskosten, Schuldendienst Zinsen Kassenkredite	./ 6.810,33 €

2. Erhöhung der Ausgabe für die Kreisumlage

Mit dem Bescheid vom Ministerium für Finanzen vom 06.11.2006 wurde die Nachzahlung für die allgemeine Schlüsselzuweisung festgestellt. Damit erhöht sich auch die Umlagegrundlage für die Kreisumlage.

Auf Grund des neuen Bescheides ergeben sich folgende Zahlungen:

	Bescheid vom 26.06.2006	Bescheid vom 06.11.2006	Differenz
allgemeine Schlüsselzuweisung	8.294.087,00 €	8.998.592,00 €	+ 704.502,00 €
investive Schlüsselzuweisung	2.496.920,00 €	2.465.619,00 €	./ 31.301,00 €
Kreisumlage	5.981.197,00 €	6.298.224,00 €	+ 317.027,00 €

Die Mehrausgabe für die Kreisumlage muss durch die Mehreinnahme in der Position allgemeine Schlüsselzuweisung deckt werden.

Die Haushaltsansätze stellen sich neu wie folgt dar:

HH-Stelle	Bezeichnung	Veränderung
90000. 04100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen Schlüsselzuweisung	+ 309.424,00 €
90000.83200	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen Kreisumlage	+ 309.424,00 €

3. Erhöhung der Ausgaben für die Dachsanierung im Asylbewerberheim

Im Haushaltsplan sind 8.000 € auf Grund von ersten Schätzungen für die Dachsanierung eingestellt. Die Bauleistung wurde nun beschränkt ausgeschrieben. In diesem Zusammenhang fand eine Begehung mit einem Fachberater statt. Dabei wurde festgestellt, dass der Umfang der Instandhaltungsmaßnahmen deutlich höher ist, als ursprünglich angenommen.

Die Mehrausgaben können aus dem Haushaltsansatz für die Abrissarbeiten auf dem Grundstück Elsthal gedeckt werden, da diese Maßnahme auf Grund des aktuellen Fördermittelbescheides aus dem Programm Stadtumbau finanziert wird.

Die Haushaltsansätze stellen sich neu wie folgt dar:

HH-Stelle	Bezeichnung	Veränderung
46310. 94130	Asylbewerberheim, Baumaßnahme für Dachinstandsetzung	+ 9.800 ,00 €
88283.96600	Elsthal 1b, Abbruch und Entsorgungsarbeiten	./ 9.800,00 €

4. Absicherung der Mehrausgaben für die Baumaßnahme Werner- Seelenbinder- Stadion

Mit dem Beschluss DS-Nr. B-4486/2006 wurden bereit ein Teil der Mehrausgaben (108 T€) bewilligt. Ein weiterer Teil der Mehrausgaben kann durch die Einsparung bei den Zahlungen für die Entschädigungsleistungen gedeckt werden. In dieser Haushaltsstelle sind Ausgaben für Entschädigungsleistungen nach dem Vermögensgesetz eingeplant. Die Höhe der Anspruchnahme hängt im wesentlichen von den erlassenen Bescheiden des zuständigen Bundesamtes zur Regelung offener Vermögensfragen ab. In diesem Jahr wurde der eingeplante Hausansatz nicht benötigt.

Die Ansätze stellen sich neu wie folgt dar:

HH-Stelle	Bezeichnung	Veränderung
61532. 95600	Werner-Seelenbinder-Stadion Neubau	+ 70.000,00 €
88600.93240	sonstige Grundstücke Entschädigungsleistungen	./ 70.000,00 €

5. Absicherung der Ersatzbeschaffung für defekten Geschirrspüler

Der Geschirrspüler in der Mensa für die Schülerspeisung in der Ludwig-Jahnstraße ist defekt. Eine Reparatur ist sehr kostenintensiv. Da der Geschirrspüler jedoch schon solange in Betrieb ist, wie die Stadt die Schülerspeisung übernommen hat, ist eine Reparatur unwirtschaftlich. Diese Havarie war unvorhersehbar, und damit ist auch die sich daraus ergebene Ausgabe unvorhersehbar und unabweisbar. Die Kosten für die Ersatzbeschaffung betragen 5.700,24 €.

Die überplanmäßige Ausgabe kann durch die Einsparung bei dem Ausgabeansatz für Erwerb von Grundstücken gedeckt werden.

Die Ansätze stellen sich neu wie folgt dar:

HH-Stelle	Bezeichnung	Veränderung
28200.93500	Gesamtschulen Friedrich-Ludwig-Jahn-Gesamtschule Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	+ 5.700,24 €
88600.93200	sonstige Grundstücke Erwerb des Grundstücks	./ 5.700,24 €

6. Absicherung des Mehrbedarfs bei den Bewirtschaftungskosten

Im Sammelnachweis 2 sind die Ausgaben für die Bewirtschaftung der Grundstücke veranschlagt. Auf Grund der Preiserhöhungen insbesondere bei Fernwärme und Gas reicht der Ausgabeansatz in diesem Jahr nicht aus. Eine Hochrechnung der vorliegenden Endabrechnungen für die Einrichtungen ergab, dass 74.933,47 € im Sammelnachweis fehlen.

Da die Ausgaben in das Haushaltsjahr 2006 gehören, wird vorgeschlagen dem Antrag auf überplanmäßige Ausgabe zu zustimmen. Die Deckung der Mehrausgabe kann zum einen durch die Einsparung bei den Stromkosten für die Straßenbeleuchtung und zum anderen durch die Nichtinanspruchnahme des Ausgabeansatzes bei den Zinsen für die Flämingtherme sowie aus den Zinsen für den Kassenkredit gedeckt werden. Die Zahlung der Verzugszinsen, welche sich aus dem anhängigen Rechtsstreites ergeben können, kommt im Haushaltsjahr 2006 nicht mehr zum Tragen, da der Gerichtstermin vom 15.11.2006 in den März 2007 verlegt worden ist.

Die Ansätze stellen sich neu wie folgt dar:

Aus abrechnungstechnischen Gründen wird der Ausgabeansatz in der kleinsten Haushaltsstelle des Sammelnachweises erhöht

HH-Stelle	Bezeichnung	Veränderung
02000.54100	Hauptverwaltung Heizöl	+ 74.933,47 €
67000.54121	Straßenbeleuchtung Stromkosten	./ 35.000,00 €
57040.84100	Flämingtherme von der Gemeinde zu zahlende Säumniszuschläge, Stundungs-, -und Verzugszinsen	./ 32.000,00 €
91200.80710	Kredite, Kreditbeschaffungskosten, Schuldendienst Zinsen Kassenkredite	./ 7.933,47 €